

Der Verbandsvorsteher

**Beschlussvorlage Verbandsversammlung****Vorlage Nr. 53/II/2024**

Beitritt der Stadt Bedburg

öffentlich	X
nicht öffentlich	

**Beratungsfolge:**

30. Sitzung des Lenkungsausschusses	08.11.2024
13. Sitzung der Verbandsversammlung	28.11.2024

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die Eckpunkte für den Beitritt der Stadt Bedburg zum Zweckverband.

**Finanzwirksamkeit:**

keine

**Begründung**

In der Verbandsversammlung am 12.06.24 wurde das Verfahren zur Vorbereitung des Beitritts der Stadt Bedburg beschlossen. Die Eckpunkte bilden die Grundlage für den Beschluss der Stadt Bedburg zum Beitritt und den darauf aufbauenden Beschluss zur Änderung der Verbandssatzung. Ziel ist es, den Beitritt zur nächsten Kommunalwahl umzusetzen, so dass die Gremien des Zweckverbands nach der Kommunalwahl in der neuen Zusammensetzung besetzt werden können.

Der Vorschlag zum neuen Umlageschlüssel lehnt sich in der Herleitung weiterhin an das bei der Verbandsgründung gewählte System mit Faktoren und Rängen an und berücksichtigt dabei die neue Leitentscheidung 2023. Die Sitzverteilung wird, wie im Kontext des Beitritts der Stadt Grevenbroich festgelegt, neu gefasst. Dabei wird eine Grundrepräsentanz der kleineren Verbandskommunen gewährleistet.

**Anlage:**

Eckpunkte

Erkelenz, den 05.11.2024



Harald Zilliken  
Verbandsvorsteher

**Anlage:**

Umlageschlüssel

Die Ermittlung des Umlageschlüssels wird in Anlehnung an das bisherige System weiter vereinfacht. So werden stärkere Glättungen vorgenommen, und auf den bisherigen Sockelbetrag soll verzichtet werden. Alle bisherigen Mitglieder haben eine verringerte Umlage, Titz bleibt jedoch gleich. Mönchengladbach und Erkelenz sowie Jüchen und Grevenbroich haben weiterhin jeweils gleich hohe Umlageschlüssel.

Kommune	2017-2022	2023	zukünftig
Mönchengladbach	38,10 %	30,0 %	<b>27 %</b>
Erkelenz	38,10 %	30,0 %	<b>27 %</b>
Jüchen	19,04 %	17,5 %	<b>16 %</b>
Grevenbroich	-	17,5 %	<b>16 %</b>
Titz	4,76 %	5 %	<b>5 %</b>
Bedburg			<b>9 %</b>

Jede Verbandskommune entsendet Vertreter und Vertreterinnen aus ihren Räten in die Verbandsversammlung. Zusätzlich sind die Hauptverwaltungsbeamten, die im Lenkungsausschuss die Kommunen vertreten, weiterhin automatisch mit einem Sitz vertreten. Die Sitzverteilung orientiert sich an der Höhe der Umlage und soll eine ausreichende Repräsentanz der Verbandskommunen und Ihrer Fraktionen sicherstellen. Insgesamt wird die Verbandsversammlung wieder auf ein angemessenes Maß verkleinert.

	Räte	HVB	Summe
Mönchengladbach	8	1	9
Erkelenz	8	1	9
Jüchen	5	1	6
Grevenbroich	5	1	6
Titz	3	1	4
Bedburg	4	1	5
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>39</b>
RWE Power beratend	1		1
Köln-Bonn e.V. beratend	1		1
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>6</b>	<b>41</b>

#### Themenfelder der Zusammenarbeit

Die Stadt Bedburg ist, wie auch die jetzigen Verbandskommunen, stark vom Strukturwandel betroffen. Neben Rekultivierungsflächen im Bereich des Tagebaus Garzweiler I und dem Kernelement der Förder-

bandtrasse ist sie zukünftig auch Seeanrainerkommune. Der Masterplan Seentwicklung sieht einen regionalen Strandbereich im Bereich der Stadt Bedburg vor. Darüber hinaus gibt es insbesondere im Projekte Blau-Grünes Band Garzweiler, im Themenfeld Erneuerbare Energien sowie bei der interkommunalen Entwicklung rings um das Autobahnkreuz Garzweiler gemeinsame Handlungsfelder und Aufgaben. Bei der Entwicklung für das Konzept einer Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2037 wurde die Stadt Bedburg bereits einbezogen.

